



## Teil A: Anwaltliche Beratungshilfe Praxis

### A1. Wie wichtig finden Sie es, dass es in Deutschland für bedürftige Rechtssuchende\* die Möglichkeit gibt, durch Beratungshilfe außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens Rechtsberatung und Vertretung durch Rechtsanwälte zu erhalten?

*\*Bedürftige Rechtssuchende im Rahmen dieser Umfrage sind natürliche Personen, die nach ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen die erforderlichen Mittel für eine Rechtsberatung zur Wahrnehmung ihrer Rechten außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens nicht aufbringen können.*

Ich finde es

sehr wichtig	wichtig	teils-teils	weniger wichtig	überhaupt nicht wichtig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### A2. Erteilen Sie Rechtsberatung im Rahmen einer Tätigkeit für eine Beratungsstelle\*?

*\*Mit Beratungsstellen sind Beratungsstellen der örtlichen Anwaltsvereine oder der Rechtsanwaltskammern gemeint.*

*Hinweis: Bei Ja-und-Nein-Fragen klicken Sie bitte auf das Feld, was Sie als Antwort wählen möchten. Schwarz hinterlegtes Feld bedeutet, dass Sie diese Antwort ausgewählt haben. Mit Klicken auf die Weiter-Taste wird dann die schwarz hinterlegte Antwort als Ihre Antwort gewertet.*

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>

### A3. In welcher Beratungsstelle erteilen Sie Rechtsrat?

*Bitte geben Sie die Bezeichnung der Beratungsstelle an, z.B. Rechtsberatungsstelle des Frankfurter AnwaltVerein e.V. oder Beratungsstelle der Rechtsanwaltskammer Sachsen im Rathaus Bischofswerda ein.*

### A4. Wie viele Stunden pro Monat sind Sie für diese Beratungsstelle im Durchschnitt tätig?

0-5 Stunden/Monat	<input type="checkbox"/>
6-10 Stunden/Monat	<input type="checkbox"/>
11-15 Stunden/Monat	<input type="checkbox"/>
16-20 Stunden/Monat	<input type="checkbox"/>
Mehr als 20 Stunden/Monat	<input type="checkbox"/>

### A5. Erhalten Sie im Rahmen dieser Beratungstätigkeit eine Vergütung?

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>

### A6. Haben Sie seit dem Eintritt der Covid-19-Pandemie\* im Jahr 2020 bis heute Beratungshilfe Mandate übernommen und durchgeführt?

*\*Eintritt der Covid-19-Pandemie ist in Deutschland Ende Februar/Mitte März 2020 zu sehen; der erste Lockdown startete Mitte März 2020.*

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>



**A7. Haben Sie vor Eintritt der Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 Beratungshilfe Mandate übernommen und durchgeführt?**

Ja   
Nein

**A8. Haben Sie in den letzten 4 Jahren Beratungshilfe Ersuchen abgelehnt?**

Ja   
Nein

**A9. Sind Sie in Ihrer anwaltlichen Beratungspraxis schon einmal mit dem Beratungshilfegesetz in Kontakt\* gekommen?**

*\* Kontakt im Sinne dieser Untersuchung meint, dass Sie sich mit den Regelungen der Beratungshilfe, die dem Beratungshilfegesetz entspringen, schon einmal auseinandergesetzt haben (ggf. auch ohne Beratungshilfe Fälle übernommen zu haben).*

Ja   
Nein

**A10. Wie viele Beratungshilfe Fälle haben Sie pro Jahr übernommen?**

*Hinweis: Der Eintritt der Covid-19-Pandemie für diese Befragung wird bei Februar/März 2020 gesehen.*

	0 Fälle	1-5 Fälle	6-10 Fälle	11-15 Fälle	16-20 Fälle	Mehr als 20 Fälle	kann ich nicht einschätzen
Durchschnittliche Zahl an Beratungshilfe nach Eintritt der Covid-19-Pandemie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Zahl an Beratungshilfe vor Eintritt der Covid-19-Pandemie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zahl an Beratungshilfe im letzten Jahr (2022)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**A11. Wer bearbeitet in der Regel die Beratungshilfe Fälle in Ihrem anwaltlichen Berufsalltag?**

Ich selbst   
ein anderer angestellter Rechtsanwalt in meiner Kanzlei   
ein mir zur Ausbildung zugewiesener Referendar   
ein Assessor, der in meiner Kanzlei angestellt ist   
Sonstige/r:

Sonstige/r:

**A12. Wenn es sich um ein mögliches Beratungshilfe Ersuchen handelt: Erhalten Sie regelmäßig zum ersten Beratungstermin einen Berechtigungsschein für Beratungshilfe (sog. Beratungshilfeschein)?**

Ja   
Nein



**A13. Wenn der potentielle Beratungshilfeberechtigte, keinen Beratungshilfeschein zur ersten Beratung mitbringt, wie verfahren Sie in der Regel\*?**

*\*Wählen Sie den Regelfall Ihres Vorgehens aus. Daher ist nur 1 Antwort möglich.*

- Ich helfe i.d.R. bei der Antragstellung ohne zunächst zu beraten.
- Ich nehme grundsätzlich keine Beratungshilfe Ersuchen ohne Beratungshilfeschein an.
- Ich berate i.d.R. ohne Beratungshilfeschein, hoffe auf eine nachträgliche Bewilligung der Beratungshilfe und trage eventuelle Kostenrisiken.
- Ich helfe i.d.R. bei der Antragstellung und ich berate auch ohne Beratungshilfeschein.
- Ich erkläre, dass ich ohne Beratungshilfeschein nicht beraten werde und verweise an das Amtsgericht zwecks Antragstellung und Bewilligung.
- Ich entscheide ganz unterschiedlich, wie ich mit dem Rechtsuchenden verfare.
- Sonstiges

Sonstiges

**A14. Welche Entscheidungskriterien sind für Sie für eine Übernahme eines Beratungshilfe Falles ohne bisher beantragten Beratungshilfeschein maßgeblich?**

	sehr maßgeblic h	maßgebli ch	teils- teils	weniger maßgeblic h	überhaupt nicht maßgeblich
Die wahrscheinliche Gewinnung von Folgemandaten bei Annahme dieses Falles	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitfaktor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Rechtsgebiet des zu beratenden Falles	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Bauchgefühl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aussicht auf Erfolg im Fall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Aussicht auf die wahrscheinliche, spätere Bewilligung von Prozesskostenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Rechtssuchende ist mir bereits aus meinem persönlichen Umfeld bekannt (z.B. Familie, Freunde, Empfehlung über Familie oder durch Freunde)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Rechtssuchende ist bereits Mandant bei mir gewesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**A15. Welche Entscheidungskriterien sind für Sie für eine Übernahme eines Beratungshilfe Falles grundsätzlich maßgeblich?**

	sehr maßgeblich	maßgeblich	teils-teils	weniger maßgeblich	überhaupt nicht maßgeblich
Die wahrscheinliche Gewinnung von Folgemandaten bei Annahme dieses Falles	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitfaktor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Rechtsgebiet des zu beratenden Falles	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Bauchgefühl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Aussicht auf Erfolg im Fall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Aussicht auf die wahrscheinliche, spätere Bewilligung von Prozesskostenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Rechtssuchende ist mir bereits aus meinem persönlichen Umfeld bekannt (z.B. Familie, Freunde, Empfehlung über Familie oder durch Freunde)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Rechtssuchende ist bereits Mandant bei mir gewesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**A16. Haben Sie in den letzten beiden Jahren (2021-2022) Beratungshilfe Ersuche mit Beratungshilfeschein abgelehnt?**

Ja

Nein

**A17. Wie viele Ersuche mit Beratungshilfeschein haben Sie in den letzten beiden Jahren (2021-2022) abgelehnt?**

	Im Jahr 2022	Im Jahr 2021
ich habe 0 Ersuche abgelehnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe 1 Ersuch abgelehnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe 2-3 Ersuche abgelehnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe 4-5 Ersuche abgelehnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe 6 und mehr Ersuche abgelehnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**A18.b Warum haben Sie die/das Ersuch(en) zur Übernahme der Beratungshilfe abgelehnt? (Mehrfachnennungen möglich)**

- Aus Zeitmangel
- Die Beratungshilfegebühr war für die Bearbeitung des Falls nicht ausreichend, um kostendeckenden zu arbeiten.
- Der Fall hatte keine Aussicht auf Erfolg.
- Auf Grund eigener Erkrankung.
- Fehlendes Vertrauensverhältnis zum Rechtssuchenden, was nachhaltig gestört wurde.
- Der beratungshilfeberechtigte Rechtssuchende hat seine Eigenleistung nach einmaliger Mahnung nicht erbracht.
- Ich hatte keine überdurchschnittlichen Kenntnisse, die für die Bearbeitung des Falles notwendig waren. Eine Einarbeitung wäre nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand möglich gewesen.
- Ich durfte aus Interessenkollision den Fall nicht annehmen.
- Der Rechtssuchende erfüllte nicht die Voraussetzungen der Beratungshilfe, z.B. rechtfertigten die Einkommens- und Vermögensverhältnisse eine Bewilligung von Beratungshilfe nicht.
- Der Ratsuchende war mir unsympathisch.



Sonstiges

Sonstiges

**A19.b Haben Sie schon ein Beratungshilfe Ersuchen trotz Vorliegens eines Beratungshilfeschein abgelehnt, weil die Beratungshilfengebühr nicht ausreichend Ihre Kosten der Beratung deckte?**

Ja

Nein

**A20. Hat sich Ihr Verhalten in Bezug auf die Übernahme von Beratungshilfe im Vergleich von heute zu vor der Pandemie geändert?**

Ja

Nein

**A21. Wie hat sich Ihr Verhalten geändert?**

Ich nehme keine Beratungshilfe Ersuche mehr an.

Ich kann es mir nach dem Eintritt der Covid-19 Pandemie nicht mehr leisten, Beratungshilfe Ersuche anzunehmen.

Ich nehme weniger Beratungshilfe Ersuche an.

Ich nehme wieder Beratungshilfe Ersuche an.

Ich nehme nur noch sehr ausgewählt Beratungshilfe Ersuche an.

Es gibt keine Nachfrage nach meiner Beratungshilfe.

Ich lehne Nachfragen nach Beratungshilfe ab, da ich ansonsten einen hohe Nachfrage anderer Mandate habe, die ich vorrangig annehme.

Sonstiges

Sonstiges



**A22. Welche Zugangshürden erschweren den Zugang zur Beratungshilfe für bedürftige Rechtssuchende?**

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	teils-teils	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	kann ich nicht einschätzen
Rechtsanwälte lehnen grundsätzlich Beratungshilfe Ersuchen ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsanwälte lehnen Beratungshilfe Ersuchen ohne tatsächlich vorliegenden Grund ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsanwälte lehnen Beratungshilfe Ersuchen ab, da diese Fälle i.d.R. intensivere Betreuung verlangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsanwälte lehnen Beratungshilfe Ersuchen ab, da die Gebühren i.d.R. nicht ihre Kosten decken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürftige Rechtssuchende trauen sich nicht, einen Rechtsanwalt zu konsultieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürftige Rechtssuchende haben eigene schlechte Erfahrungen mit Rechtsanwälten gemacht, daher konsultieren sie diese nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürftige Rechtssuchende haben von anderen über deren schlechte Erfahrungen mit Rechtsanwälten gehört, daher konsultieren sie diese nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsanwälte übernehmen vorrangig Mandate mit höheren Gebühren-/Vergütungsmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**A23. Sehen Sie weitere Zugangshürden\* im Rahmen der Beratungshilfe?**

*\* z.B. in Bezug auf das Antrags- und Bewilligungsverfahren an Amtsgerichten, die Person und das Verhalten der Beratungspersonen, die Person und das Verhalten der Rechtssuchenden*

**A24. Welchen Sinn und Zweck hat Ihrer Meinung nach das Beratungshilfegesetz und die darauf beruhende Beratung und Vertretung von Rechtssuchenden mit geringem Einkommen und Vermögen?**

- Schaffung der Möglichkeit der Verfolgung rechtlicher Interessen für bedürftige Rechtssuchende
- Reine Unterstützung bei Schreib-, Lese-, Sprach- und Verständigungsprobleme
- Klärung konkreter juristischer Fragen, die sich auf einen konkret vorliegenden Sachverhalt beziehen
- Abstrakte juristische Beratung über die Voraussetzungen und Folgen z.B. vor Eheschließung, Trennung, Errichtung eines Testaments
- Ich kann es nicht beurteilen.
- Sonstiges

Sonstiges



**A25. Wenn Sie Ihre Rolle als Rechtsanwalt in Bezug auf die Beratungshilfe sehen: Welche Antwort trifft auf Sie zu?**

*Es ist eine Antwort möglich. Sollten die ausformulierten Sätze nicht auf Sie zutreffen, haben Sie die Möglichkeit unter Sonstiges etwas auszufüllen.*

Als Rechtsanwalt bin ich grundsätzlich nicht verpflichtet, ein Beratungshilfe Ersuchen mit Beratungshilfeschein zu übernehmen.

Als Rechtsanwalt bin ich nur in Einzelfällen dazu verpflichtet, Beratungshilfe Ersuchen zu übernehmen, nämlich nur dann, wenn es für mich zeitlich und finanziell passt.

Als Rechtsanwalt bin ich grundsätzlich dazu verpflichtet jedes Beratungshilfe Ersuchen anzunehmen. Ich darf nur im Einzelfalle und aus wichtigem Grund ein Beratungshilfeersuchen ablehnen.

Als Rechtsanwalt bin ich grundsätzlich dazu verpflichtet, jedes Beratungshilfe Ersuchen, allerdings nur bei Vorlage eines Beratungshilfeschein, zu übernehmen. Ich darf nur im Einzelfall und aus wichtigem Grund ein Beratungshilfeersuchen ablehnen.

Ich kann meine Rolle in Bezug auf die Beratungshilfe nicht einschätzen.

Sonstiges

Sonstiges

**A26. Welche Gründe sind Ihrer Meinung nach wichtige, legitime Ablehnungsgründe für Beratungshilfe Ersuchen?**

Eigene Erkrankung

Überlastung

Zu niedrige Gebühren

Es liegt kein Beratungshilfeschein vor

Das Begehren hat keine Aussicht auf Erfolg

Es handelt sich nicht vorrangig um eine juristische Beratung

Interessenkollision

Fehlende hinreichende Rechtskenntnisse auf dem Gebiet

Zwar vorhandene hinreichende Rechtskenntnisse, aber keine praktische Erfahrung

Mandat verweigert seine Mithilfe

Schwerwiegende Störung des Vertrauensverhältnisses zum Rechtssuchenden

Es fehlt an den Voraussetzungen zur Bewilligung der Beratungshilfe

Sonstiges

Sonstiges



### A27. Erteilen Sie unentgeltlichen\* Rechtsrat?

*\*Unentgeltlich im Sinne dieser Umfrage bedeutet, ohne für die Rechtsberatung Gebühren oder Vergütungen zu verlangen, d. h. auch, dass Ihre Beratungsleistung unabhängig von einer Gegenleistung erfolgt. Beratungshilfe Mandate und/oder Tätigkeiten für Beratungsstellen sind damit nicht gemeint.*

Ja

Nein

### A28. Wem erteilen Sie unentgeltlichen Rechtsrat?

Persönlichen Freunden/Bekannten und Verwandten

Anfragen über Mitarbeiter

Auf Bitte von Freunden/Bekannten und Verwandten mir unbekannte Personen

Auf Anfrage von Rechtssuchenden, die mir unbekannt sind

Wenn sich während einer Beratung oder nach einer Beratung herausstellt, der Ratsuchende hat keine Finanzierungsmöglichkeit

Sonstiges

Sonstiges

### A29. Wie viele\* unentgeltliche Rechtsberatungsmandate betreuen Sie ungefähr pro Jahr?

*\*Beratungshilfe Mandate und/oder Tätigkeiten für Beratungsstellen sind damit nicht gemeint.*

0 Fälle im Jahr

1-5 Fälle im Jahr

6-10 Fälle im Jahr

11-15 Fälle im Jahr

16 -20 Fälle im Jahr

mehr als 20 Fälle im Jahr

### A30. Hat sich die Nachfrage nach Ihrer unentgeltlichen Rechtsberatung nach Eintritt der Covid-19-Pandemie verändert?

deutlich gesunken    gesunken    gleichbleibend    gestiegen    deutlich gestiegen    kann ich nicht einschätzen

Die Nachfrage ist .........................

### A31. Hat sich die Nachfrage nach Beratungshilfe in zivilrechtlichen Angelegenheiten Ihre Erfahrung nach verändert?

deutlich gesunken    Gesunken    gleichbleibend    gestiegen    deutlich gestiegen    kann ich nicht einschätzen

Im Vergleich von heute zu letztem Jahr (2022) .........................

Im Vergleich von letztem Jahr (2022) zu vorletztem Jahr (2021) .........................

Im Vergleich nach Eintritt Covid-19 Pandemie im Jahr 2020 zu vor dem Eintritt der Covid-19 Pandemie bezogen .........................



**A32. Wie schätzen Sie die Bereitschaft der Rechtsanwälte in Deutschland hinsichtlich der Übernahme von Rechtsberatung von bedürftigen Rechtssuchenden ein?**

Die Bereitschaft schätze ich wie folgt ein
 sehr hoch
hoch
mittelmäßig
gering
sehr gering

.....  .....  .....  .....

**A33. Gibt es Ihrer Meinung nach alternative Beratungs- und Streitlösungsmöglichkeiten, die bedürftige Rechtssuchende vorrangig der Beratung durch Rechtsanwälte nutzen?**

Ja   
 Nein

**A34. Welche alternativen Beratungs- und Streitlösungsmöglichkeiten sehen Sie, die bedürftige Rechtssuchende vorrangig der anwaltlichen Beratung nutzen?**

*Bitte zählen Sie stichpunktartig alle Möglichkeiten auf, die Ihnen dazu einfallen.*

**A35. Wenn Sie Beratungshilfe übernommen haben, rechnen Sie in der Regel die nach dem RVG vorgesehenen Gebühren\* ab?**

\*Damit sind die Gebühren gemeint, die Sie nach der Gewährung von Beratungshilfe über die jeweiligen Amtsgerichte mit der Landeskasse abrechnen: Gemeint sind die möglichen Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis, VV, zum RVG: Beratungsgebühr nach Nrn. 2501, 2502, Geschäftsgebühr nach Nr. 2503 und Einigungs- und Erledigungsgebühr nach Nr. 2508.

Ja   
 Nein

**A36. Rechnen Sie mit dem Rechtssuchenden in der Regel die Schutzgebühr\* ab?**

\* meint die Beratungshilfengebühr nach dem in Anlage 1 zum RVG befindlichen Vergütungsverzeichnis unter Nr. 2500 (derzeit in Höhe von 15 Euro)

Ja   
 Nein

**A37. Was müsste sich für Sie ändern, dass Sie mehr Beratungen für bedürftige Rechtssuchende übernehmen?**

Wenn ich einen Nachweis über die Übernahme bei einer Kontrollinstanz vorlegen müsste, würde ich (mehr) Beratungshilfe Fälle übernehmen.

Ich brauche mehr Zeit, um überhaupt Beratungshilfe Fälle übernehmen zu können.

Ich brauche mehr Zeit, um mehr Beratungshilfe Fälle übernehmen zu können.

Die Gebühren für Beratungshilfe müssten erhöht werden.

Die Nachfrage nach Beratungshilfe durch meine Person müsste überhaupt vorhanden sein (d.h. ich müsste überhaupt um Beratungshilfe ersucht werden).

Die Nachfrage nach Beratungshilfe durch meine Person müsste zunehmen.



Sonstiges



Sonstiges

## Teil B: Der Begriff Zugang zum Recht und Ihre Rolle als Rechtsanwalt

### B1. Was fällt Ihnen zu Ihrer Rolle als Rechtsanwalt in Bezug zum Zugang zum Recht ein?

Schreiben Sie alle Ihre Gedanken zur Fragestellung - gerne auch ungeordnet und so wie Sie Ihnen in den Sinn kommen - auf.

## Teil C: Weiterentwicklungsperspektiven der Beratungshilfe

### C1. In Bezug auf die Beratungshilferegelungen und -durchführung werden unterschiedliche Ideen zu einer möglichen Weiterentwicklung der Beratungshilfe diskutiert.

#### Denken Sie an die Beratungshilfe in der Zukunft und beurteilen Sie die folgenden Vorschläge. Stimmen Sie zu?

Hinweis: "Chatbots sind Dialogsysteme mit natürlichsprachlichen Fähigkeiten textueller oder auditiver Art. Sie werden oft auf Webseiten verwendet, wo sie die Produkte und Dienstleistungen ihrer Betreiber erklären und bewerben, respektive sich um Anliegen der Interessenten und Kunden kümmern" (Auszug aus Wirtschaftslexikon Gabler Online unter: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/chatbot-54248>, Stand:30.1.2023).

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils-teils	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Jeder Rechtsanwalt, der in Deutschland zugelassen wurde, soll verpflichtend sowie nachweislich eine bestimmte Anzahl an Beratungsstunden für Rechtssuchende im Rahmen von Beratungshilfe pro Jahr leisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Beantragung von Beratungshilfe soll digitalisiert erfolgen können (z.B. niederschwelliger über eine App oder über eine zentrale Website).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Aufklärung und Information über Beratungshilfe soll sichtbarer und niederschwelliger durch eine zentral gesteuerte und leicht auffindbare Webseite erfolgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Aufklärung und Information über Beratungshilfe soll durch den Einsatz von Chatbots gestaltet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Gebühren für Beratungshilfe durch Rechtsanwälte sollen erhöht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Kreis der erlaubten Beratungspersonen soll erweitert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es soll ein digitales Justizbürgerportal entstehen, was umfassend alle Informationen, Antragsverfahren, auch digitale Beratungsmöglichkeiten und Verhandlungen ermöglicht und auch die Beratungshilfe umfasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsreferendare sollen im Zuge der juristischen Ausbildung verpflichtet werden, unter Anleitung eines Volljuristen im Rahmen von Beratungshilfe zu beraten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende sollen im Zuge der juristischen Ausbildung unter Anleitung eines Volljuristen in die Beratung der Beratungshilfe eingebunden werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**C2. Warum haben Sie hinsichtlich der Einbindung von Referendaren unter Anleitung von Volljuristen im Rahmen deren Ausbildung mit "teils-teils" gestimmt?**

**C3. Warum haben Sie hinsichtlich der Einbindung von Referendaren unter Anleitung von Volljuristen im Rahmen deren Ausbildung mit "stimme nicht zu" gestimmt?**

**C4. Warum haben Sie hinsichtlich der Einbindung von Referendaren unter Anleitung von Volljuristen im Rahmen deren Ausbildung mit "stimme überhaupt nicht zu" gestimmt?**

**C5. Warum haben Sie hinsichtlich der Einbindung von Referendaren unter Anleitung von Volljuristen im Rahmen deren Ausbildung mit "stimme voll und ganz zu" gestimmt?**



**C6. Warum haben Sie hinsichtlich der Einbindung von Referendaren unter Anleitung von Volljuristen im Rahmen deren Ausbildung mit "stimme eher zu" gestimmt?**

**C7. Warum haben Sie bei der Einbindung von Studierenden in die Beratungshilfe mit "teils-teils" gestimmt?**

**C8. Warum haben Sie bei der Einbindung von Studierenden in die Beratungshilfe mit "stimme überhaupt nicht zu" gestimmt?**

**C9. Warum haben Sie bei der Einbindung von Studierenden in die Beratungshilfe mit "stimme nicht zu" gestimmt?**

**C10. Warum haben Sie bei der Einbindung von Studierenden in die Beratungshilfe mit "stimme eher" gestimmt?**



**C11. Warum haben Sie bei der Einbindung von Studierenden in die Beratungshilfe mit "stimme voll und ganz zu" gestimmt?**

**C12. Haben Sie andere, weitere Ideen und Vorschläge wie die Beratungshilfe durch optimiert werden kann?**

*Schreiben Sie gerne auch in Stichpunkten und ungeordnet alle Ideen und Vorschläge, die Ihnen dazu spontan einfallen, auf.*



## Teil D: Strukturdaten

### D1. Bei welcher Rechtsanwaltskammer sind Sie in Deutschland zugelassen?

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| Rechtsanwaltskammer Bamberg                                       | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Berlin  | <input type="checkbox"/> |
| Brandenburgische Rechtsanwaltskammer                              | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig | <input type="checkbox"/> |
| Hanseatische Rechtsanwaltskammer Bremen                           | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Celle        | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Düsseldorf                                    | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Frankfurt                                     | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Freiburg                                      | <input type="checkbox"/> |
| Hanseatische Rechtsanwaltskammer Hamburg                          | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Hamm         | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Karlsruhe                                     | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Kassel  | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Koblenz                                       | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Köln  | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Mecklenburg-Vorpommern                        | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk München      | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Nürnberg                                      | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg    | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer des Saarlandes                                | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Sachsen                                       | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer des Landes Sachsen-Anhalt                     | <input type="checkbox"/> |
| Schleswig-Holsteinische Rechtsanwaltskammer                       | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Stuttgart                                     | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Thüringen                                     | <input type="checkbox"/> |
| Rechtsanwaltskammer Tübingen                                      | <input type="checkbox"/> |
| Pfälzische Rechtsanwaltskammer Zweibrücken                        | <input type="checkbox"/> |
| BGH   | <input type="checkbox"/> |



**D2. Wie lautet Ihr Geschlecht?**

- Weiblich
- Männlich
- Divers

**D3. In welcher beruflichen Stellung üben Sie Ihren Beruf aus?**

- Als selbständiger Rechtsanwalt/selbständige Rechtsanwältin
- Als angestellter Rechtsanwalt/angestellte Rechtsanwältin
- Als freie/r Mitarbeiter/in
- Als Partner/Partnerin in einer Kanzlei
- Als selbständiger Rechtsanwalt/selbständige Rechtsanwältin und Syndikusrechtsanwalt/-rechtsanwältin (Doppelzulassung)

**D4. In welcher Art der Berufsausübung (Kanzleiform) sind Sie tätig?**

- Einzelanwalt/Einzelanwältin
- Bürogemeinschaft
- Lokale Soziätet
- Überregionale Soziätet (mit Tätigkeitsschwerpunkt bezogen auf Deutschland)
- Internationale ausgerichtete Soziätet
- Andere Form:

Andere Form:

**D5. Über wie viele Jahre Berufserfahrung als Rechtsanwalt verfügen Sie?**

- bis zu 5 Jahren
- Über 5 Jahre bis zu 10 Jahren
- Über 10 Jahre bis zu 20 Jahren
- Über 20 Jahre bis zu 30 Jahren
- Über 30 Jahre

**D6. Haben Sie einen oder mehrere Fachanwaltstitel?**

- Ja
- Nein
- Ich bin derzeit gerade damit beschäftigt, einen Fachanwaltstitel zu erwerben